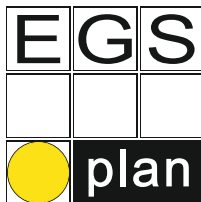


KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG TETTANANG



WAS BEDEUTET DIE WÄRMEWENDE FÜR UNSER ZUHAUSE?

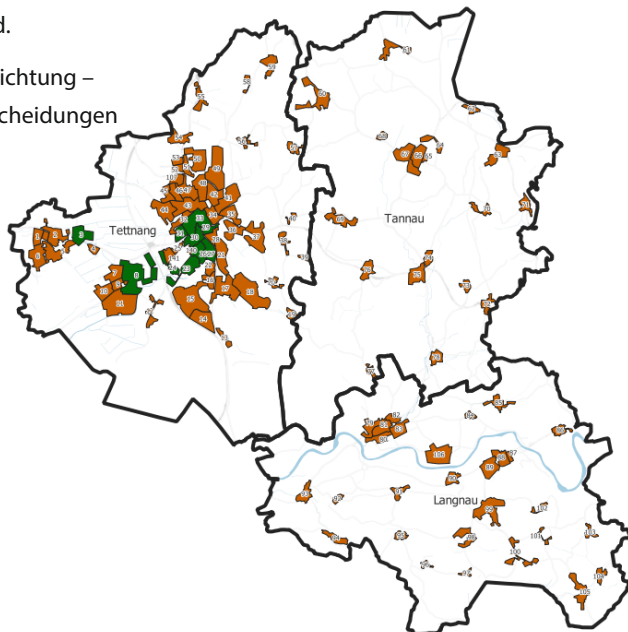
Diese Lesehilfe erklärt die kommunale Wärmeplanung einfach, anschaulich – und zeigt, was das konkret für Ihr Quartier bedeutet.

DIE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG ...

- zeigt, wie unsere Kommune in Zukunft klimafreundlich heizen kann.
- gibt Orientierung für alle Gebäude – egal ob privat, gewerblich oder öffentlich.
- verpflichtet niemanden, bietet aber wichtige Entscheidungshilfen.
- liefert konkrete Ergebnisse wie Potenzialanalysen und ein Zielszenario – für eine fundierte Planung.
- ist im Internet veröffentlicht unter:
<https://www.tett nang.de/de/leben/klima/kommunale-waermeplanung/>

DAS ZIELSZENARIO ...

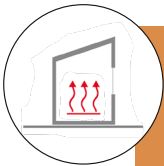
- ist das zentrale Ergebnis der kommunalen Wärmeplanung.
- verdeutlicht, welche Versorgungssysteme – wie Wärmenetze, Wasserstoffnetze oder dezentrale Lösungen – in welchen Teilgebieten besonders geeignet sind.
- dient als Orientierung, nicht als Verpflichtung – und unterstützt bei langfristigen Entscheidungen für Gebäude und Infrastruktur.



VERSORGUNGSSYSTEME IM ZIELSZENARIO

Das Zielszenario zeigt für die gesamte Kommune, welche Versorgungssysteme voraussichtlich sinnvoll sind, um eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu erreichen – räumlich gegliedert in Teilgebiete.

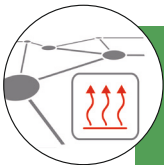
Wichtig:
Die Einteilung in ein Wärmeversorgungsgebiet bedeutet keine Verpflichtung, eine bestimmte Heiztechnik zu nutzen oder bereitzustellen.



DEZENTRALE WÄRMEVERSORGUNGEN

Die Wärme wird direkt im Gebäude erzeugt – z. B. mit Wärmepumpe, Holzheizung, Biomasse (fest, flüssig, gas), grüne Gase, Solarthermie oder über ein kleines Gebäudenetz im Quartier. Kernaussage: Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut!

- Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) sind individuell am Gebäude zu erfüllen.
- Energieberater oder Heizungsbauer helfen bei der passenden Lösung.
- Ein Blick in die Empfehlungen im Teilgebiet-Steckbrief lohnt sich!



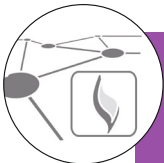
VERSORGUNG ÜBER WÄRMENETZE

Gebäude werden über ein zentrales Wärmenetz versorgt – ein klassischer Heizkessel ist dann in der Regel nicht mehr nötig.

Gibt es in meiner Straße bereits ein Wärmenetz?

Ja: Anschlussoption beim Wärmeversorger abfragen – meist ist ein Anschluss freiwillig möglich.

Nein: Ob und wann ein Wärmenetz kommen kann, wird nach der Wärmeplanung in einer eigenen Wärmenetzplanung konkret geprüft. (Hinweis: Solche Planungen können bereits laufen.)



VERSORGUNG ÜBER WASSERSTOFF

Gebäude sollen künftig mit grünem Wasserstoff versorgt werden – entweder über umgebaute Gasleitungen oder über Anlieferung per LKW.

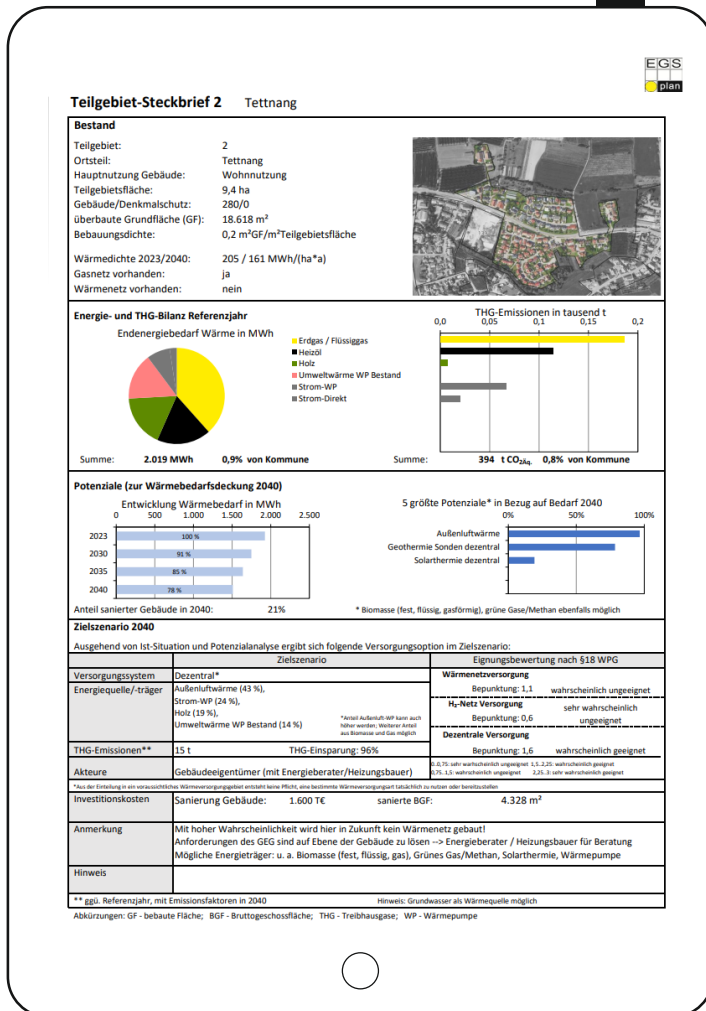
Was bedeutet das für Verbraucher in einem Wasserstoffgebiet?

- Gasnetz könnte perspektivisch auf Wasserstoff umgestellt werden – ob und wann das geschieht, plant der Netzbetreiber.
- Lokale Wasserstoffprojekte sollten frühzeitig eingebunden werden.
- Frühzeitige Abstimmung mit dem Netzbetreiber oder lokalen Gasversorger ist wichtig, bevor neue Heizlösungen geplant oder angeschafft werden.

TEILGEBIET-STECKBRIEFE

DER KOMPASS FÜR DEIN QUARTIER

Teilgebiet-Steckbriefe fassen die Ergebnisse der Wärmeplanung gebietsbezogen zusammen – von der Gebäudestruktur über den Wärmebedarf bis zu möglichen Versorgungssystemen.



STAND HEUTE

- Lage
- Bestand
- Nutzung
- Heizung

POTENZIALE

- Einsparung
- Erneuerbare Wärme

ZIELSZENARIO

- Versorgungssystem
- Eignung
- Akteure
- Kosten
- Hinweise

